

## Mit Vielfalt und Vernetzung aus der Multikrise

Zuallererst nach Präambel und Art. 1 des Grundgesetzes, erscheint ein gesamtgesellschaftlicher Dialog und Diskurs zu den Corona-Maßnahmen notwendig und wünschenswert. Zugleich als Aufarbeitung und Erarbeitung der Prävention aller weiteren Epidemien und Pandemien. Schwerste Versäumnisse einer umfassenden, sehr effektiven Ursachenbekämpfung durch Naturschutz (bzw. Energieunabhängigkeit!) und Sozial- und Friedenspolitik von Anfang an, haben dabei ebenso zur Verzögerung der endemischen Phase beigetragen, wie sie andere globale Krisen wie etwa den Krieg in der Ukraine mitverursachten bzw. deren Linderung und Lösung so viel schwerer machen.

Entsprechend muss diskutiert werden, dass

- **1.** die Corona-Pandemie als wesentlicher Teil globaler, sich gegenseitig verstärkende Krisen nur mit Einsicht in deren tief und weit verzweigte Ursachen, gegenseitige Vernetzung bzw. verstärkende Wechselwirkung begriffen, eingedämmt, gelöst und vorgebeugt werden kann,

Begründung: Ohne eine solche integrative, vernetzte, interdisziplinäre, diverse,<sup>1</sup> umfassende und erschöpfende Erarbeitung und Umsetzung von Lösungen,<sup>2</sup> werden Pandemien, Epidemien und Seuchen aller Art bzw. Hunger, Durst, Erkrankungen, Verletzungen und Todesfälle, Naturzerstörung und Kriege nur kurzfristig, regional und oberflächlich gelindert, d. h. insgesamt um den Preis von global und langfristig umkehrbaren Katastrophen. Eine sekundäre Symptombekämpfung, integriert in primäre Ursachenbekämpfung, hätte entsprechend in der Summe nicht nur keine Einschränkung zur Folge gehabt, sondern viel mehr einen exorbitanten Gewinn an Frieden, Gerechtigkeit, Leben, Freiheit, Unversehrtheit, Entfaltung, Souveränität, Autonomie, Mobilität u. a. erzeugt. Zu dieser Kernthese hat es außer Zustimmung auch in weiteren Schreiben von unterschiedlicher Seite keinen begründeten Widerspruch gegeben.<sup>3</sup> Zuletzt ein Schreiben in dieser Sache vom November 2022 an die Redaktion des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL.

- **2.** 2G, einrichtungsbezogene Impfpflicht bzw. Impfungen, Abstand, Isolierung, Maskenpflicht, Tests und insbesondere Schließung von Schulen und Kitas in ihrer einseitigen, massenhaften, dauerhaften und immer schneller wiederkehrenden (verpflichtenden und sanktionierten) Anwendung nicht zu begründen und damit widerrechtlich (gewesen) sind,

Begründung: Weil sie (entsprechend meiner Kernthese) in solchem Übermaß, einseitig, immer erneut, pauschal, so dauerhaft angewendet und verpflichtend, zu weit mehr Erkrankungen und Todesfällen führen, als sie je verhindern können. Entsprechend erst in ihrer sekundären und maßvollen Integration und Vernetzung in primäre Ursachenbekämpfung durch Naturschutz bzw. gesunde Lebensweise und bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen, überhaupt nur konstruktiv und wirksam sein können

- **3.** die einseitige Symptombekämpfung bei Vernachlässigung oder sogar zu Lasten von Ursachenbekämpfung unzulässig ist – auch insbesondere als Verletzung von GG Art. 1,

Begründung: Die Verletzung von Rechten und Grundrechten durch die Stadt Hamburg ist besonders schwerwiegend und verwerflich, weil ein **Lockdown für zerstörende und krankmachende Lebensweise**<sup>4/5</sup> als kurzfristig, langfristig, lokal und global bei weitem wirksamste Bekämpfung der Pandemie nach einfachster Rechnung in der Summe nicht nur keine Einschränkungen zur Folge gehabt hätte. Die naturschützende und stresslindernde Dynamik der weltweiten Lockdown<sup>6</sup> intelligent weitergeführt, transformiert und ausgeweitet, hätte viel mehr im Gegenteil einen exorbitanten Gewinn an Leben, Freiheit, Unversehrtheit, Entfaltung, Gesundheit, Genesung, Souveränität, Frieden,<sup>7</sup> Autonomie, Mobilität u. a. erzeugt.<sup>8</sup> Konsequenter Naturschutz wäre auch erforderlich aus Gerechtigkeitsgründen, weil nur er einen angemessenen Ausgleich für die erhebliche Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen gewesen wäre. Zwingend wäre in

diesem Sinne zuerst, als Lockdown für die meisten PKW, eine **Öffnung** der Straße für Autonomie, Mobilität, Sicherheit, Luftreinheit, Raum, Grün, Ruhe, Kinderspiel u. a.[8]

Wie heilend und konstruktiv oder krankmachend und destruktiv ein Mittel oder eine Maßnahme wirkt, hängt insbesondere und fast immer wesentlich von Dosierung, Zeitraum, Qualität, Integration und Vernetzung ab. Es gilt prinzipiell: So wenig Symptombekämpfung wie möglich, so viel Ursachenbekämpfung wie möglich.<sup>9</sup> Die Prämisse und Tradition von Industriegesellschaften erneut auf die Spitze getrieben genau umgekehrt; möglichst viel Symptombekämpfung und möglichst wenig Ursachenbekämpfung, hat insgesamt sich gegenseitig verstärkend Epidemien, Pandemien, Seuchen und Plagen aller Art wie etwa Diabetes,<sup>10</sup> Krebs, Demenz,<sup>11</sup> Übergewicht, Bewegungsmangel, Bildungslücken, Frühgeburten, Allergien, Autoimmunerkrankungen[49] u. a. mit ungleich viel mehr Erkrankungen und Todesfällen außerhalb eines selbstbeschränkten Wahrnehmungshorizontes wesentlich vorbereitet und mitverursacht (vergl.: • **7.**). Sie ist damit eine besonders schwerwiegende Verletzung von GG Art. 1. Konkrete Beispiele hierfür sind viel zu dauerhafte und flächendeckende künstliche Impfungen,<sup>12</sup> Massentests,<sup>13</sup> Desinfektion<sup>14</sup> und Maskenpflicht<sup>15</sup> oder Konzentration auf die Corona-Pandemie zu Lasten der Bekämpfung weit schlimmeren Hunger- und Krankheitsepidemien.<sup>16</sup>

- **4.** 2G, einrichtungsbezogene Impfpflicht, wiederkehrende, dauerhafte und flächendeckende Maskenpflicht, Isolationspflicht, Massentests und insbesondere Kita- und Schulschließungen eine Verletzung von Grund- und Allgemeinen Menschenrechten insbesondere auf Leben, Freiheit, Persönlichkeitsentfaltung und körperliche Unversehrtheit sind,

Begründung: Es gilt die Prämisse „Die Dosis macht das Gift“ [oder das Heilmittel!] bzw. zuallermeist das radikale Prinzip: Je wesentlicher die Bedeutung und stärker die Wirkung von einem Tier, Organismus, Virus, Element (z. B. Kohlenstoff), Molekül bzw. deren Mechanismen wie Mutation und Infektion, in Ursprung und Evolution von Natur und Leben (schon immer gewesen sind!), desto größer und weitreichender das ganze Spektrum von größten Risiken einerseits und häufigsten faktischen Beispielen, Potentialen und Chancen von Ursprung,<sup>17</sup> Genesis, Evolution, Genpool,[58] Heilung, Immunität,<sup>18</sup> Resilienz, Vielfalt und (Re)Vitalisierung von Natur und Leben andererseits. Prinzipiell ist also ein Zuviel an Viren, Bazillen, Mutation, Infektion und auch Entzündung nicht mehr oder weniger risikoreich, krankmachend und tödlich, als ein Zuwenig von ihnen.<sup>19</sup>

*Einen Virus von vornherein und an sich für gefährlich, krankmachend und tödlich zu halten ist ebenso unseriös, niveaulos, disqualifizierend und lächerlich, wie z. B. ein Raubtier wie den Wolf oder etwa Schlangen, Ratten, Mücken,<sup>20</sup> Zecken, Bazillen, Bakterien oder eine ihrer Unterarten als böse, Übeltäter,<sup>21</sup> Killer,<sup>22</sup> fies,<sup>23</sup> tückisch<sup>24</sup> u. dergl. zu kennzeichnen. Viren- bzw. Infektionsschutzgesetz muss demnach also begriffen und umgesetzt werden mindestens so oft und konsequent als Schutz von Infektion und Viren, als Schutz vor Infektion und Viren.<sup>25</sup>*

Nach GG Präambel und Art. 1 ist mehr denn je Pflicht, Maßnahmen mit ihren Implikationen und indirekten globalen und nachhaltigen Folgen zu verantworten.<sup>26</sup> Gerade das also, was Experten, Spezialisten und Fachleute am wenigsten wollen und können. Umgesetzt werden muss mehr denn je die Einsicht, dass indirekte globale und langfristige Folgen, nicht wie vor der industriellen Revolution weniger, sondern 200 Jahre nach ihr vielfach potenziert weit schwerwiegender sind als kurzfristig-lokale und direkte. Dauerhafte Massentest z. B., durch welche allein durch Plastikmüll definitiv global und langfristig eine sehr viel höhere Anzahl von Menschen erkrankt und stirbt,<sup>27</sup> als lokal und kurzfristig verhindert wird, sind unzulässig. Und zwar um so mehr, wenn alternative Maßnahmen, welche sowohl lokal-kurzfristig als auch global-langfristig Erkrankungen und Todesfälle verhindert hätten, nicht nur vernachlässigt, sondern blockiert wurden. Vergl. a.: Begründung von • **5.**

Erforderlich ist eine Matrix der Allgemeinbildung, Intelligenz und mentalen Beweglichkeit, in der Dinge aus den unterschiedlichsten Richtungen assoziiert, vernetzt und begriffen werden in ihrem ganzen Spektrum und Umfang von größten Risiken und Gefahren, bis größten Chancen und Möglichkeiten.<sup>28</sup> Am Beispiel der Entwicklung vom *bösen Wolf*,<sup>29</sup> der als solcher in Mitteleuropa ausgerottet wurde, bis zu seinem Schutz, lässt sich ein solcher erforderlicher Lernprozess ablesen.<sup>30</sup>

Viren sind entsprechend wahrscheinlich noch vor Bazillen und Bakterien samt ihrem Mechanismus der Infektion zuallermeist und entgegen ihrer Bezeichnung und Zuordnung als *schleimiges Gift* oder Pathogen (Krankheitserreger) und Krankheitskeim viel mehr Erreger (Gen) und Keim von Ursprung, Genesis, Evolution, Genpool, Potential, Evolution, Heilung, Immunität, Gesundheit, (Re)Vitalisierung, Regulierung, Ausbalancierung, Renaturierung und Vielfalt.<sup>31</sup> Nichts ist im Sinne dieser durch und durch konstruktiven und essentiellen Eigenschaften wesentlicher, älter, ursprünglicher und omnipräsenter in der Geschichte des Lebens als Infektion, Mutation, Viren und Bakterien.

Nichts ist nach all dem so niveaulos, unseriös, disqualifizierend und destruktiv als jener schon viel kritisierte „harte Kampf oder Krieg gegen die Natur“<sup>32</sup> bzw. Ideen, Umsetzung, Verpflichtung und Forcierung einer breit und lang angelegten Ausmerzungen, Ausrottung, 0-Covid-Politik, Desinfektion, Isolation, Kontaktsperre, Sterilität, „Kampf gegen ...“, „Sieg über ...“<sup>33</sup> u. a. an Stelle eines „Mit der Natur“ bzw. nach ihrem uraltbewährtem Vorbild. In der Agrarökologie und Permakultur sind diese Prinzipien altbewährt und längst bekannt – kein Unkraut,<sup>34</sup> keine Ausrottung, Ausmerzungen sondern Integration, Wechsel, Pluralität Ausbalancierung, Komplexität, Vernetzung und Vielfalt.<sup>35</sup>

- **5.** die Prämisse künstlicher Massenimpfungen als bestem Weg aus Epidemien und Pandemien vor natürlicher, autonomer, souveräner und individueller Immunisierung bzw. Impfung keinerlei Evidenz bzw. empirische, ethische und rechtliche Grundlage hat,

Begründung: Es wurde nicht nur schon immer unterlassen Gruppen zu vergleichen, welche sich künstlich und passiv impfen lassen und dafür um so mehr jede natürliche Immunisierung bzw. Impfung aus einem vielseitigen Bündel individueller Maßnahmen[3] vernachlässigen bzw. auf deren Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen man um so mehr meinte verzichten zu dürfen.<sup>36</sup> Mit einer Gruppe von Leuten, die im Kontext ihrer Entscheidung gegen eine künstliche Impfung um so mehr ein vielseitiges Bündel individueller Maßnahmen von natürlicher Impfung bzw. Immunisierung umsetzen bzw. deren Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessert wurden.

Medien, Forschung, Politik, Justiz, Räte und Medizin haben viel mehr (folgerichtig) der Natur und Tradition von Industriegesellschaften entsprechend jede empirische, qualifizierte, seriöse und ergebnisoffene Vergleichsforschung mit einer natürlicheren Immunisierung erneut unmöglich gemacht und blockiert:

Mit Realisierung der Corona-Pandemie Anfang 2020 als solcher wurde ebenfalls nach einer fest etablierten Konzept des *industrietechnologischen Solutionismus*<sup>37</sup> von Wissenschaft kolportiert und von Medien und Politik begierig aufgegriffen, dass man (fast) nichts machen könne, als auf den in Labors zu entwickelnden und industriell hergestellten Impfstoff zu warten. Jede Umsetzung von Bekanntem und weiterer Feldforschung in natürliche Immunisierung, die an Stelle eines solchen Wartens auf Rettung und Erlösung durch den künstlichen Impfstoff sofort und sehr effektiv ihre Wirkung hätte entfalten können, wurden damit vernachlässigt und blockiert.

Mit Verfügbarkeit wurden Leute ohne künstliche Impfung entmutigt, ausgesperrt, als asozial, unsolidarisch, verantwortungslos, selbstbezogen, Vollpfosten, egoistisch, Esoteriker, Impfgegner, rechts, u. dergl. diffamiert und beschimpft, ihnen wurden schwere Corona-Erkrankungen gewünscht, meist unter Missachtung aller möglicher Bemühungen um Immunisierung und

Fremdschutz. Leute mit künstlicher passiver Impfung wurden umgekehrt ermutigt und als sozial, verantwortlich, solidarisch u. dergl. integriert entsprechend selbst wenn sie ihre künstliche Impfung zum Vorwand nahmen Naturzerstörung und krankmachende Lebensweise beizubehalten, zu ihnen zurückzukehren oder sogar zu verstärken.

BZgA, RKI, Bundesregierung, Virologie der Charité und viele andere aus Medien, Wissenschaft, Räten und Politik, sind damit noch weit schwerwiegender straffällig geworden als z. B. Rolf Breuer<sup>38</sup> oder (in dieser Hinsicht) Elon Musk<sup>39</sup> weil es noch mehr verboten ist eine Unternehmung körperlicher Selbstbestimmung von natürlicher Immunisierung manipulativ abzuwerten wenn man medial, politisch, finanziell und wissenschaftlich umgekehrt so einseitig in künstliche Massenimpfung als besten Weg aus der Pandemie investiert hat:

In Industriegesellschaften hat es noch nie und auf keinem Gebiet eine auch nur einigermaßen ausgewogene und ergebnisoffene Vergleichsforschung zwischen naturnahen, autonomen, souveränen, individuellen, dezentralen, sinnlich- und dialog-basierter<sup>40</sup> Maßnahmen und Lösungen, Feldforschung usw. einerseits und Monopolen von technisch-standardisierten Maßnahmen und Methoden, Forschung in (Hoch)Sicherheitslaboren und dergl. andererseits gegeben. So hätte entsprechend schon nach einfachster Rechnung z. B. der größte Teil von fossilen Brennstoffen bei gleich ergiebiger und sicherer Energieversorgung von Bevölkerung und Industrie im Boden bleiben können, wenn in regenerative, dezentrale und souveränere Energieversorgung auch nur einigermaßen gleich viele wissenschaftliche, mediale, politische und finanzielle Mittel geflossen wären. Gleiches gilt entsprechend und in Analogie für Agrarökologie bzw. Ernährungssouveränität als Unabhängigkeit von Hybrid-Saatgut, Hochleistungstierzüchtung, Kunstdünger und Pestiziden aus globalen Monopolen sehr weniger Anbieter vs. Agrarindustrie bzw. methodisch betriebene Abhängigkeit von wenigen globalen Anbietern.<sup>41</sup> Gleiches gilt entsprechend und in Analogie für Massenimpfungen als vergleichbare Ablenkung von souveränen, autonomen und natürlichen Methoden der Immunisierung und damit weiter betriebenen Abhängigkeit von künstlichen Impfstoffen. Kurz gesagt Massenimpfungen bzw. globale Impfkampagne vs. Gesundheitssouveränität. Zahlreiche weitere Beispiele ließen sich aufzählen.<sup>42</sup>

Ich kann selbst ohne künstliche Impfung bezeugen, erläutern, begründen und mit zahlreichen Quellen belegen, wie effektiv eine natürliche Immunisierung durch ein vielfältiges Bündel von Maßnahmen als **Multi-Winn-Effekt** weit über die Vermeidung einer Corona-Erkrankung hinaus auch gegen *alle* anderen Erkrankungen und als Naturschutz wirkt. Aufgegriffen und weitergeführt hatte ich dabei einen aktiv betriebenen Prozess der Genesung und Heilung von einer als chronisch und lebenslang geltenden Autoimmunerkrankung,<sup>43</sup> Verbesserung von Arbeitsbedingungen als Vermeidung jährlicher Infektionserkrankungen bzw. künstlicher Grippeimpfung u. a.

- **6.** durch den Corona-Virus wesentlich mitverursachte Minderung von Lärm, Licht- und Luftverschmutzung u. a. im wesentlichen nicht zufällig war, sondern viel mehr Teil einer natürlichen Intelligenz, mit der Leben und Natur schon immer ihre Zerstörung, Artensterben, Monotonisierung und Monopolisierung renaturiert hin zu (erneuter) Evolution, Vitalität und Vielfalt korrigierte.[6] Dass diese Dynamik als Lockdown für Naturzerstörung aufgegriffen werden muss z. B. durch 80 % weniger PKW oder Agrarökologie bzw. Ernährungssouveränität bzw. Gesundheitssouveränität,

Begründung: *Das Jahr, das unsere Erde veränderte*[6] ist ein Hinweis für eine *natürliche Intelligenz* des Lebens und der Natur, Krisen und Herausforderungen von Erderwärmung, Naturzerstörung und Artensterben zu lösen. Daraus folgt die Notwendigkeit, unsere menschliche Intelligenz nach den schon gut erforschten und sehr bewährten Methoden der Agrarökologie<sup>44</sup> wieder Teil und Eins mit jener lebendigen und natürlichen Intelligenz werden zu lassen: Durch Vielfalt,

Diversifizierung und Multifunktionalität wird nach dem Vorbild von, bzw. der Vernetzung mit Ernährungssouveränität Gesundheitssouveränität.

- **7.** das Recht auf ein gesundes Maß an Infektion, Anzahl von Viren und Einzellern bzw. einer ausreichenden Anzahl, Qualität, Vitalität und Vielfalt von natürlicher Mikro- und Makro- Flora und Faune<sup>45</sup> Teil der Grund- und Allgemeinen Menschenrechte auf Leben, Freiheit, Unversehrtheit und Entfaltung ist und als solches durchgesetzt und verteidigt werden muss. Was an Feinstaub, Mikroplastik, Giftstoffen, Zusatzstoffen, Glyphosat, Luftverschmutzung, krankmachender Lebensweise, schlechter Ernährung<sup>46</sup> u. dergl. (Corona-)Viren, Infektion,<sup>47</sup> Pollen,<sup>48</sup> Bazillen oder auch Gluten<sup>49</sup> meist erst eigentlich risikoreich, krankmachend und tödlich werden lässt, ist schnell und umfassend zu reduzieren oder sofort zu verbieten.

Begründung: Bezeichnungen wie „Corona-Erkrankung“, „Corona-Tote“ oder „Long-Covid“ sind nach den Erläuterung und Quellen [46-51] bzw. nach meinem Beitrag **Natürliche Immunisierung ...**<sup>50</sup> ohne Evidenz weil das Corona-Virus meist nicht wichtigster Auslöser und wichtigste Ursache einer (schweren) Erkrankung oder eines Todesfalls ist. Auch die Wellen von Atemwegserkrankungen vor allem unter Kindern<sup>[15]</sup> sind im Wesentlichen erste und deutliche Folge der einseitigen Symptombekämpfung der Pandemie zu Lasten einer pluralistischen, multifunktionalen und umfassenden Ursachenbekämpfung durch Naturschutz, sozialer Gerechtigkeit und Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen: Wie oben beschrieben, werden, ohne Letztere in Form z. B. von 80 % weniger PKW und Agrarökologie,<sup>51</sup> sich gegenseitig immer schneller verstärkend Epidemien, Pandemien, Seuchen und Plagen aller Art wie etwa Diabetes, Krebs, Demenz, Übergewicht, Bewegungsmangel, Bildungslücken, Frühgeburten, Allergien, Autoimmunerkrankungen u. a. mit ungleich viel mehr Erkrankungen und Todesfällen folgen.

Grund- und Allgemeine Menschenrechte sind wie gezeigt auch wesentlich Fortführung, Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung von Naturgesetz und Naturrecht.<sup>52</sup> *[Auch] Die stoische Philosophie sah den Begriff der Natur in einer Einheit mit dem Weltgesetz der Allvernunft: Das ewige Gesetz der Welt ist auch das Gesetz der menschlichen Natur.*<sup>53</sup> Eine aktuelle, zeitgemäße und moderne Rechtspflege und Rechtsprechung muss realisieren und umsetzen, dass Natur (entsprechend zahlreicher Hinweise scheinbar zielgerichtet) schon lange vor der Entstehung von erstem Leben Ausgewogenheit bzw. Gleichverteilung von Elementen, Ressourcen und Bausteinen des Lebens,<sup>54</sup> Vielfalt und Vernetzung<sup>55</sup> erzeugt hat. Und zwar nach dem *Naturgesetz*<sup>56</sup> und offensichtlichen Ziel, dass überall im Universum Leben entstehen kann und auch entstanden ist. Bzw. das Ziel, dass sich Leben durch Evolution zu immer weiterer Komplexität, Vielfalt, Ausdifferenzierung, Organisation und Vernetzung (in Hominiden) selbst reflektieren kann: Das menschliche Gehirn gleicht sich mit rund 100 Milliarden Nervenzellen der Größenordnung von Sternen in der Galaxie und von Galaxien im Universum an. Mit 100 Billionen Synapsen hat das Gehirn mehr Verbindungsmöglichkeiten als es Atome im Universum gibt.<sup>57</sup>

Entgegen der gerade in Pandemie-Zeiten erneut von Medien, Politik und Wissenschaft zelebrierten Mystifikation von Viren als launisch, wild, grausam, tückisch, fies, Übeltäter, Killer u. dergl., sind Grund- und Allgemeine Menschenrechte auf Leben, Freiheit, Unversehrtheit, Entfaltung, Gerechtigkeit, Verbot von Benachteiligung, Chancengleichheit u. a. wesentlich und logische Folgen, Variation, Fortentwicklung und Ausdifferenzierung der Evolution von Natur und Leben wesentlich durch Viren.<sup>58</sup> Zuerst nach den oben beschriebenen uralten vorlebendigen und universellen Naturgesetzen und später als Variation und Fortentwicklung von (Verhaltens)Biologie, mit der Leben, Freiheit, Unversehrtheit und Entfaltung aller unterschiedlichster, sehr sensibler und sonderbarster Lebensformen, Lebewesen und Organismen, weitreichender Vermeidung von Grausamkeit<sup>59</sup> u. a. schon immer nicht nur toleriert, sondern viel mehr gefördert, garantiert und durchgesetzt wurde.<sup>60</sup>

Viel spricht dafür, dass das Ziel der (Selbst)Reflexion von Natur, Leben und ihrer Evolution auch vorgesehen ist, um sich über das Alter von Sternen hinaus und im Zuge von interstellarer bzw.

intergalaktischer Annäherung und Verschmelzung immer weiter zu verbreiten und entfalten zu können.<sup>61</sup> Solches darf nach unserer Verantwortung vor Gott nicht als phantastisch und spekulativ abgetan werden, wenn göttliche, religiöse, spirituelle und metaphysische Verheißung und Vision wie Quell ewigen Lebens, endlose Verdammnis<sup>62</sup> oder Erlösung u. dergl. in Natur und Leben mehr denn je nachgewiesen werden können.<sup>63</sup> Und zwar in Dimensionen von Raum, Zeit, Energie und Materie bzw. deren zusammenwirken im Sinne von Bedingung, Erzeugung und Evolution von Leben, welche alle metaphysischen Geschichten, Legenden und Visionen meist bei weitem übertreffen.

Die Corona-Pandemie ist wie oft und ausführlich erläutert und nachgewiesen effektiv, umfassend, am wesentlichsten und zuallererst nur durch Naturschutz bzw. einer naturnahen und gesundmachenden Lebensweise und sozialer Gerechtigkeit zu lösen und vorzubeugen. Wir haben zu berücksichtigen und zu verantworten,<sup>64</sup> dass Rechtspflege bzw. Rechtsprechung in Zeiten von industriell verursachter Erderwärmung bzw. der Multikrise um so heftiger eine globale und zukünftige Mehrheit von Menschen betrifft, je weiter diese räumlich und mehr noch zeitlich von allen Möglichkeiten entfernt ist, selbst gegen Naturzerstörung zu reden, zu schreiben, zu protestieren, zu demonstrieren, abzustimmen und zu klagen.<sup>65</sup> Wir haben entsprechend darüberhinaus zu berücksichtigen und zu verantworten, welche Anzahl, Vielfalt und Verbreitung von Leben mit Naturschutz verbunden ist und was für eine grenzenlose und ewige Ödnis von Verwüstung und Tod das Verbrechen ihrer so weitgehenden und nachhaltigen Zerstörung bedeuten würde.<sup>66</sup> Nach einer modernen und zeitgemäßen Auslegung und Durchsetzung der Verantwortung vor Gott und den Menschen, muss Gott wesentlich als jene natürliche Intelligenz oder Allvernunft begriffen werden, die in Natur und Leben nicht nur auch, sondern um so mehr unabhängig von allem Glauben bzw. aller Religion und Metaphysik mehr den je nachweisbar ist.<sup>67</sup>

- <sup>1</sup> **Rom und Athen** [arte.tv](https://www.arte.tv) - 11/08/2022 Min 49: Joe Manning: „Und die Lösung ist natürlich Kooperation. Dass Menschen zusammenarbeiten ist so wichtig! Ich hoffe, dass Naturwissenschaftler, Sozial- und Geisteswissenschaftler, Archäologen und Historiker an gleichen Themen zusammenarbeiten. Und ich denke wir werden diese Lektion neu lernen, die schon die Alten wussten: Wir brauchen die Natur um zu überleben. Wir sind von ihr abhängig. Wir sollten uns um sie kümmern.“
- <sup>2</sup> **Geheimnisse der Antike** – Als Troja brannte [arte.tv](https://www.arte.tv) -11/08/2022 Min 00: ... heute wollen Wissenschaftler verstehen, wie Natur und Mensch zusammenwirken, bei Aufstieg, Blüte und Verfall einer Kultur ... auch im Blick auf unsere eigene Zukunft. Min 03: Eric Cline: ... ich habe eine neue Weltsicht und ich kann übergreifende Muster erkennen. Mir war nicht klar, dass ich als Archäologe und Historiker nur einen Teil des Ganzen sehe. Erst bei Vorträgen von Geologen und Klimawissenschaftlern wurde mir deutlich, dass unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen nebeneinander herarbeiten und sich nicht austauschen. Indem die Ergebnisse historischer und naturwissenschaftlicher Forschung zusammengeführt werden, sind neue Hypothesen über die Vergangenheit möglich. Für mich hat sich ein neuer Blick auf die Geschichte eröffnet: Das hilft uns sie neu zu schreiben.“
- <sup>3</sup> **Möglichkeiten zur Lösung der Corona-Krise** 14. Februar 2021 [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de)
- <sup>4</sup> **Natürliche Immunisierung gegen künstliche Massenimpfung** 8. Nov. 2021 [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de) → **Klage gegen 2G und Impfpflicht** aktualisiert: 16. Juni 2022 S. 1 und 2 & **Weniger PKW - mehr Leben, Freiheit, Autonomie und Mobilität!** 21. April 2018 & **Seine, meine oder Eine kurze Geschichte der Menschheit** 2. April 2017 & **Der hohle Krieg oder die Fülle des Friedens** 27. April 2015 [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de)
- <sup>5</sup> **Natur als Bollwerk gegen Pandemien** – ... „Eine intakte Natur ist ein Bollwerk gegen neue Krankheitserreger und Pandemien und muss endlich als entscheidender Schlüsselfaktor für unsere Gesundheit wahrgenommen werden“, fordert Eberhard Brandes, Vorstand beim WWF Deutschland. „COVID-19 ist eine globale Gesundheitskrise, verbunden mit dramatischen Einschnitten in unserem Alltagsleben. Doch zur bitteren Wahrheit gehört auch: Das ist eine Krise mit Ansage. Seit Jahren warnen Mediziner wie Umweltschützer, dass durch massive Naturzerstörung und den illegalen Wildtierhandel nicht nur die Gesundheit unseres Planeten, sondern auch unsere eigene Gesundheit in Gefahr ist.“ ... [wwf.de](https://www.wwf.de) 07.04.2020 & ... Ein großer Teil des Problems ist David Morens zufolge das fehlende Lernen aus vergangenen Ausbrüchen. „Fast alle Experten, die ich kenne, sind sich sicher, dass es immer wieder zu solchen Pandemieausbrüchen kommen wird. Das Problem ist nicht der Erreger. Das Problem ist unser Verhalten.“ ... **Geschichte der Zoonosen** - Von Sharon Guynup 5. Nov. 2021 [nationalgeographic.de](https://www.nationalgeographic.de)
- <sup>6</sup> Dokumentarfilm 2021 [tv.apple.com/de](https://tv.apple.com/de) Erzählt von David Attenborough, Regie: Tom Beard – [Gezeigt wird] wie das Leben im Lockdown der Natur die Möglichkeit gibt, sich zu erholen. Zu Land, zu Wasser und in der Luft hat die Erde ihren Rhythmuswiedergefunden, als der Mensch innehalten musste.
- <sup>7</sup> **Klage gegen 2G und Impfpflicht** – S. 9 – PDF-Dokument: ... Mit Ursachenbekämpfung der Pandemie von Anfang an durch Naturschutz insbesondere auch als Energieunabhängigkeit, hätte der Krieg in der Ukraine ebenfalls wesentlich mitverhandelt werden können, wäre heute leichter zu lindern und zu beenden seinerseits ja als wesentliche Ursache für andauernde Pandemien, Seuchen, Epidemien und Plagen ...
- <sup>8</sup> **Weniger PKW - mehr Leben, Freiheit, Autonomie und Mobilität!** 21. April 2018 [fuehlenunddenke.de](https://www.fuehlenunddenke.de) & [4] → **Klage ...** S. 8: ... ganzes Bündel intelligenter vernetzter Maßnahmen als positiver Dominoeffekt ...
- <sup>9</sup> **Möglichkeiten zur Lösung der Corona-Krise** 14. Febr. 2021 [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de) und PDF-Dokument vor allem S. 4
- <sup>10</sup> **Auch Diabetes ist eine Epidemie** - Der Vormarsch der sog. Wohlstandskrankheiten auf dem afrikanischen Kontinent S. 28 | Edition Le Monde diplomatique 2022 N° 30 Ware Weltgesundheit & Neben Alter und der Veranlagung ist vor allem der Lebensstil (Rauchen, [Ernährung](https://www.ernaehrung.de), Bewegungsmangel und Übergewicht) entscheidend dafür, an einer Typ-2-Diabetes zu erkranken. **Zuckerkrankheit nimmt weltweit zu** 23.01.2022 [zdf.de](https://www.zdf.de)
- <sup>11</sup> Viele Menschen könnten ihr Risiko, an Demenz zu erkranken, deutlich reduzieren, etwa durch einen gesünderen Lebensstil, gute Schulbildung und intakte Sozialkontakte. „Schulbildung baut Hirnreserven auf“, sagte WHO-Expertin Katrin Seeher in Genf. Als Risikofaktoren für Demenz nannte sie Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes, Depressionen und soziale Isolation. Rauchen und Alkohol trinken gehören nach WHO-Angaben ebenfalls dazu. **Zahl der Demenzkranken steigt rasant** 02.09.2021 [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) & „Krankheit entsteht aber nicht über Nacht. Es gibt auch viele ‚dicke Dünne‘, die dasselbe Krankheitsrisiko haben wie der klassische Übergewichtige.“ ... In der westlichen Welt ist Nahrung ständig und überall verfügbar, wir snacken viel und häufig. Dieses Flatrate-Essen mit kohlehydratreichem Backwaren, Pommes oder Chips führt zu Insulinspitzen, schleichenden Entzündungen schädlichen Fettpolstern und schnell zu neuerlichem Heißhunger. Ein tückischer Teufelskreis, der massenhaft Zivilisationskrankheiten fördert wie Diabetes, Demenz, Autoimmunstörungen, Herz- und Kreislaufleiden sowie Krebs. ... Dr. Anne Fleck - **Mehr Energie im Alltag** HÖRZU Nr. 50 | 10.12.2021
- <sup>12</sup> ... Die Ergebnisse des Reviews ... zeigen zum einen, dass sowohl die hybride Immunität als auch eine alleinige vorangegangene Infektion einen etwas höheren Schutz gegen eine Omikroninfektion vermitteln als eine vollständige Grundimmunisierung bzw. Auffrischimpfung alleine ... S. 18 **Monitoring des COVID-19-Impfgeschehens in Deutschland** – Monatsbericht RKI 3.11'22 [rki.de](https://www.rki.de)

<sup>13</sup> ... Die psychischen, wirtschaftlichen und ökologischen Belastungen durch die derzeitige Testpraxis sind enorm. Der Fokus auf reine Infektionszahlen sorgt für ein kollektives Gefühl der Anspannung, ... Die ökonomischen und ökologischen Belastungen, die Tests verursachen, mögen erst einmal nebensächlich klingen. Das sind sie aber nicht. ... [sie] verbrauchen Massen und Plastik und verursachen viel Sondermüll. ... **Gefangen hinter Stäbchen** – Das massenhafte Testen von symptomlosen Schülern und Arbeitnehmern schafft mehr Schaden als Nutzen. Schluss damit! Von Hendrik Streeck DIE ZEIT N° 12 17. März 2022 & **China: Zero-Covid-Strategie führt zu gigantischem Müll-Problem** – „Die Menge an medizinischen Abfällen pro Tag hat ein Ausmaß angenommen, das in der Geschichte der Menschheit praktisch beispiellos ist“, ... 27.06.'22 [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de)

<sup>14</sup> Desinfektionsmittel zerstören das empfindliche Gleichgewicht bestimmter Pilz- und Bakterienstämme, die das natürliche Umfeld von Menschen und in den menschlichen Organismus gehören. Desinfektionsmittel gelangen übers Abwasser in Kläranlagen und zerstören dort das Zusammenspiel einer Vielzahl von Bakterienstämmen, mindern oder vernichten sogar deren Reinigungswirkung. Desinfektionsmittel können dazu führen, dass Bakterien Resistenzen gegenüber Antibiotika entwickeln. Antibiotische Mittel verfehlen dadurch zunehmend ihre Wirkung. Desinfektionsmittel enthalten Stoffe, die beim Menschen Allergien und Ekzeme auslösen können. Zu viel Hygiene kann Menschen mit empfindlicher Haut schaden. Schon regelmäßiges Händewaschen mit normaler Seife strapaziert den Schutzmantel der Haut. Sie braucht danach Zeit, um sich wieder zu regenerieren. Die in den Desinfektionsmitteln enthaltenen Alkohole strapazieren den Schutzfilm zusätzlich. Die Haut wird dadurch anfällig für schädliche Bakterien. Stand: 11.02.2021 **Sollte ich meine Wohnung mit Desinfektionsmitteln reinigen?** Verbraucherzentrale Hamburg [vzh.de](https://www.vzh.de)

<sup>15</sup> Vergl. a.: ... laut Robert Koch-Institut steigt die Zahl akuter Atemwegserkrankungen deutlich an. Vor allem Kinder werden vermehrt in Kliniken aufgenommen. ... Bereits im Spätsommer 2021 hatte es eine unüblich hohe RSV-Welle gegeben. Die aktuelle Lage sei aber schlimmer, sagte Hoffmann, Generalsekretär der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi). Nicht nur in Deutschland, generell auf der Nordhalbkugel gebe es ein „dramatisches epidemisches Geschehen“. Betroffen seien viele Kinder von ein oder zwei Jahren, die - auch angesichts der Corona-Pandemie und der dagegen getroffenen Maßnahmen - bisher keinerlei Kontakt zum RSV hatten, erklärte Hoffmann. ... **Starke Zunahme akuter Atemwegserkrankungen** [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) 25.11.2022 & ... Wegen der Schutzmaßnahmen gäbe es in den letzten Wintern kaum Grippefälle; entsprechend schlecht könnte das Immunsystem vieler Menschen nun auf die Erreger vorbereitet sein. ... **Für wen die Grippeimpfung sinnvoll ist** test 11/2022

<sup>16</sup> **Die Krankheit der Ärmsten** – ... Überall auf der Welt hat die Corona-Pandemie den Kampf gegen schwere Krankheiten beeinträchtigt, ... S. 35 Edition Le Monde diplomatique 2022 N° 30 Ware Weltgesundheit & Seit zwei Jahren dreht sich alles um Corona, andere Krankheiten wie Krebs blieben oft unentdeckt und unbehandelt. Mit häufig fatalen Folgen. ... **Im Schatten der Pandemie** [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) 20.02.2022

<sup>17</sup> **Viroids and the Origin of Life** – Karin Moelling and Felix Broecker, 28 March 2021 [mdpi.com](https://www.mdpi.com)

<sup>18</sup> Wenn ich in deine Augen seh, / So schwindet all mein Leid und Weh; / Doch wenn ich küsse deinen Mund, / So werd ich ganz und gar gesund. ... 1822 Heinrich Heine [Winterzyklus] **Viren können nicht nur schaden, sondern auch helfen** – Das menschliche Virom besteht aus 380 Billionen Viren. Einige schlummern über Jahre hinweg im Körper, um dann entweder anzugreifen oder zu schützen. ... 22.12.2020 [spektrum.de](https://www.spektrum.de) & **Heilsamer Infekt** DER SPIEGEL Nr. 47 / 14.11.2020 & **Krankheit und Heilung** 2. März 2016 → [Erläuterung](https://www.erläuterung.de) bzw. [Fu3note 10](https://www.fu3note10.de) – [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de)

<sup>19</sup> „Variation ist der Schlüssel zur Evolution. Daher ist die Hybridisierung eine so starke evolutionäre Macht.“ Prof. Rebecca Rogers Ackermann, PhD. – **Einer von uns: Der Homo sapiens**, Min 1:00 & 36:00 [Die Geschichte der Menschheit ist] „Eine Geschichte der Vielfalt“ Prof. John Hawks Min 1:00 [YouTube.com](https://www.youtube.com) & **Innovative Entzündung** ... entzündliche Immunantworten können das Fundament für neue Gewebe legen. Eine solch „innovative Entzündung“ hat nicht nur die Fortpflanzung von Reifischen revolutioniert, sie spielte auch eine Schlüsselrolle in der Evolution des Menschen. ... [leibniz-gemeinschaft.de](https://www.leibniz-gemeinschaft.de) 2021

<sup>20</sup> Die Natur ist ein Netzwerk, in der jeder Organismus eine wichtige Rolle spielt. Keine Art existiert unabhängig von der anderen: Ohne Insekten kein Obst, ohne Mikroorganismen kein Humus, ohne Mücken keine Schokolade. Buchumschlag **Was hat die Mücke je für uns getan?** [oekom.de](https://www.oekom.de)

<sup>21</sup> „Das Virus ist der Übeltäter, nicht wir“ ... Baden-Württembergs Regierungschef Kretschmann fordert nun Einschränkungen für Ungeimpfte ... 03.09.2021 [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

<sup>22</sup> Lauterbach am 17. April 2022 in der Bild am Sonntag

<sup>23</sup> Hirschhausen in „Das Impfbuch für alle“ [dasimpfbuch.de](https://www.dasimpfbuch.de)

<sup>24</sup> Angela Merkel: „Nehmen Sie das tückische Virus ernst“ 04.12.2021 [web.de](https://www.web.de)

<sup>25</sup> ... Kinderärzte wie Jakob Maske, Sprecher des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, raten auch davon ab, in jedem Fall eine Ansteckung zu vermeiden. Die allermeisten Kinder hätten nichts Ernstes zu befürchten. Für sie seien Infektionen im frühen Kindesalter wie ein Training für das Immunsystem und beugten später schweren Erkrankungen vor, könnten auch vor Allergien schützen. ... [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) **Wie gefährlich ist das RS-Virus für Kinder?** 02.11.2021 & Wir leben in einer Welt der Viren - und diese sind unvorstellbar vielfältig ... regulieren das Immunsystem oder machen widerstandsfähig gegen Krebs ... NATIONAL GEOGRAPHIC Februar 2021 Vierbeiner verbessern die Gesundheit – **Immunsystem stärken: Haustiere können helfen** [t-online.de](https://www.t-online.de) 11.01.2016 & **Waldkindergarten: Natur erleben von Klein auf** – Gut für Seele, Körper & Intelligenz ... Waldkinder haben ein besseres Immunsystem und sind weniger anfällig für Allergien. ... 10. Juni 2020 [utopia.de](https://www.utopia.de)



<sup>26</sup> ... für einen Lernprozess entscheiden, in welchem sich unser Mitgefühl, Gewissen und Bewusstsein ebenso in die globalen und zukünftigen Zusammenhänge ausbreitet, wie unser Tun und Lassen in seinen Auswirkungen tatsächlich ausgebreitet ist, ... **Die Fratze des Wahnsinns** – Essay: **Fühlen und Denken** [fuehlenunddenken.de](http://fuehlenunddenken.de)

<sup>27</sup> Wir wissen zum Beispiel, dass Mikroplastik als Feinstaub eingeatmet werden und zu chronischen Infektionen in der Lunge führen kann. Das sind ganz erhebliche Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit. Hinzu kommt, dass nachgewiesenerweise das Mikroplastik die Keimfähigkeit von Pflanzen und auch die Fortpflanzungsfähigkeit von Tieren vermindern kann. ... Das Schlimme ist, dass das Mikroplastik Jahrhunderte in der Umwelt bleiben kann, sodass es eine permanente Gefährdung darstellt, ... Hans-Peter Grossart, Professor für Wasser-Ökologie und Biodiversität an der Universität Potsdam – **Abrieb von Autoreifen ist größte Quelle von Mikroplastik** [swr.de](http://swr.de) 19.5.2021 & 5g Mikroplastik nimmt jeder Mensch pro Woche über die Nahrung auf – so viel wie eine Kreditkarte WWF-Report 2019 & Eric Liedtke: *PET ist ein ewiges Material, das nie ganz verschwindet. Irgendwann zersetzt es sich zu Mikroplastik und gelangt über Boden, Luft und Gewässer in unsere Nahrungskette, den Blutkreislauf und letztlich unsere Lungen. Mikroplastik entwickelt sich zu einer allgegenwärtigen Tötungsmaschine.* Ich könnte mir daher gut vorstellen, dass es künftig nicht mehr erlaubt sein wird, Recycling-Plastik als nachhaltig zu bezeichnen. ... [brandeins.de](http://brandeins.de) 2023

<sup>28</sup> Lorenzo: ... Ganz ohne Wert nicht eins, doch keins dem andern gleich. / Oh, große Kräfte sinds, weiß man sie recht zu pflegen, / ... Was nur auf Erden lebt, da ist auch nichts so schlecht, / Dass es der Erde nicht besondern Nutzen brächt. / Doch ist auch nichts so gut, das, diesem Ziel entwendet, / Abtrünnig seiner Art, sich nicht durch Mißbrauch schändet. / ... Die kleine Blume hier beherbergt giftige Säfte / In ihrer zarten Hüll und milde Heilungskräfte! ... **Romeo und Julia** - Shakespeare 2. Akt 3. Szene [projekt-gutenberg.org](http://projekt-gutenberg.org)

<sup>29</sup> **Der Weg von Rotkäppchen** – Das Lügenmärchen vom bösen Wolf [fuehlenunddenken.de](http://fuehlenunddenken.de)

<sup>30</sup> Fernando Rodriguez Tabara, Viehalter: *Der Wolf hat immer den Ruf gehabt böse zu sein, Herdentiere zu töten. Diese Vorstellungen haben meine Eltern, meine Großeltern an mich weitergegeben. Das war immer das gängige Bild.* Tomas Yanes, Ranger im iberischen Wild-Info-Zentrum in Kastilien und Leon: *Wir versuchen das Bild des Wolfs zu entmystifizieren. Die meisten Kinder sind mit Märchen aufgewachsen, in denen der Wolf immer der Böse ist. Hier versuchen wir zu zeigen, dass Wolf und Mensch zusammenleben können.* ... Für Jesus Palacio Alberti, Leiter Wolf-Info-Zentrums, ist der Wolf unverzichtbar, wenn man die Vielfalt der Natur erhalten will: *Wenn der Wolf verschwinden würde, müsste man ihn durch ein anderes Raubtier ersetzen, denn dann gäbe es zu viele Pflanzenfresser wie Hirsche, Rehe, Wildschweine. Er hilft die Dichte dieser Bestände zu regulieren. Wenn sie ungehindert zunehmen, vernichten sie die ganze Vegetationen und können hinterher auch noch Krankheiten verbreiten.* **Spanien: Wenn Viehzüchter und Wölfe zusammenleben** – Journalist: Auriane Loizeau, Fabian Castillo Rodriguez, Land: Frankreich/Deutschland, Jahr: 2022 [arte.tv](http://arte.tv) Vom 19/12/2022 bis 19/12/2023

<sup>31</sup> vergl.: **Krankheit und Heilung** → [Fußnote 10](#) und ihre [Erläuterung](#) | [fuehlenunddenken.de](http://fuehlenunddenken.de) | 2. März 2016

<sup>32</sup> MARQUISE *Sie wollen pflanzen für die Ewigkeit, / Und sähen Tod? Ein so erzwungnes Werk / Wird seines Schöpfers Geist nicht überdauern. / Dem Undank haben Sie gebaut – umsonst / Den harten Kampf mit der Natur gerungen, / ...* S. 125 **Don Karlos** – Friedrich Schiller – Reclam XL | Text und Kontext 2015, 2022

<sup>33</sup> Vergl. a.: **Die Rettung GEO 10/2020** 6. Oktober 2020 [fuehlenunddenken.de](http://fuehlenunddenken.de)

<sup>34</sup> ... Überhaupt sei Unkraut die falsche Bezeichnung, denn jedes Individuum habe eine wichtige Aufgabe im Ökosystem, man muss es nur schätzen lernen. ... **Es gibt kein Unkraut: Ein Botaniker kämpft gegen das Sterben auf Wiesen** 14. Juli 2019 [derstandart.de](http://derstandart.de)

<sup>35</sup> *Stabilität durch Artenreichtum ist ein universelles Naturgesetz. ...* S. 199 **SUPERORGAN MIKROBIOM** 2020 Dr. Nicole Schaezler | Dr. med. Florian Beigel [gu.de](http://gu.de) & Ziel ist es, die natürlichen Ökosysteme nachzuahmen: *Sie regulieren sich selbst über die Artenvielfalt. Und damit schließt man Epidemien von vornherein aus.* Alan York – Min 14 Film [unsere-grosse-kleine-farm.de](http://unsere-grosse-kleine-farm.de) & **Stark durch Vielfalt** – *Vielfältige Systeme sind komplex und können sich dadurch besser selbst regulieren als spezialisierte Systeme.* S. 38 [Ökologie & Landbau 01/2022](http://Ökologie & Landbau 01/2022)

<sup>36</sup> Zu diese Frage z. B. auch: *Arzt und Rebell: Rudolf Virchow schrieb am 3. November 1848: „Wer kann sich darüber wundern, dass die Demokratie und der Sozialismus nirgendmehr Anhänger fand als unter den Ärzten? Die Medizin ist eine soziale Wissenschaft und die Politik ist weiter nichts als Medizin im Großen.“* *Seuchen wie Typhus, Skorbut, Schweißfieber und Tuberkulosen, die damals typischen „Armenkrankheiten“, waren für Virchow Produkte der falschen und nicht auf alle Klassen verbreiteten Kultur. Zu dieser Auffassung hatten Virchow jene wissenschaftlichen Beobachtungen geführt, die er im Auftrag der Preußischen Regierung im Februar/März 1848 bei der Fleckfieberepidemie in Oberschlesien gemacht hatte. Virchow machte die preußische Beamtenschaft für die Verbreitung der Seuche verantwortlich: „Waren doch die Beamten nicht von dem Volk für das Volksinteresse, sondern von dem Polizeistaat für das Staatsinteresse eingesetzt.“* **Rudolf Virchow** [brockhaus.de](http://brockhaus.de) (aufgerufen am 2021-10-12)

<sup>37</sup> **Geschichte Schreiben** – Das Atomzeitalter, zwischen Hoffnung und Gefahr, Sendung vom 23/12/2022 verfügbar bis 29/10/2026 [arte.tv](http://arte.tv)

<sup>38</sup> ... Es begann mit Breuers TV-Interview mit dem Wirtschaftsdienst Bloomberg vom 3. Februar 2002, in dem der damalige Chef der Deutschen Bank auf die Frage nach der Kreditwürdigkeit Kirchs die vermutlich teuerste Antwort der Wirtschaftsgeschichte gab: "Was alles man darüber lesen und hören kann, ist ja, dass der Finanzsektor nicht bereit ist, auf unveränderter Basis noch weitere Fremd- oder gar Eigenmittel zur Verfügung zu stellen." Ein paar Monate später war Kirch pleite, und der Medienmogul glaubte zu wissen, wer schuld war: „Erschossen hat mich der Rolf.“ Er überzog die Deutsche Bank mit einem gigantischen Schadenersatzprozess vor dem Oberlandesgericht München, an dessen Ende das Geldhaus sich auf einen Vergleich über 925 Millionen Euro einließ, mit den Erben des 2011 gestorbenen Kirch. ... [sz.de](https://www.sz.de) Leo Kirch und die Deutsche Bank – **Der letzte Vorhang** 22. Oktober 2019

<sup>39</sup> ... Es ist nicht das erste Mal, dass Musk mit einem Tweet für Irritationen oder einen Kurssturz sorgt. Musk hatte deswegen bereits eine Strafe zahlen müssen, weil er Inhalte twitterte, die den Börsenkurs beeinflussen könnten. ... **Musk-Tweet irritiert aufs Neue** [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) 02.11.2021

<sup>40</sup> Der Übernahme des Managements des Gesundheitswesens durch die Wall Street, ist nach Bernard Lown die Industrialisierung der Medizin bzw. Standardisierung als Produkt vorausgegangen - **Die verlorene Kunst des Heilens** 2002 15. Auflage | Suhrkamp S. 15

<sup>41</sup> Giovanni Dinelli Full Professor Department of Agricultural and Food Sciences Università di Bologna Min 16:00 Während des 2. Weltkrieges haben die große Chemiekonzerne zwei wichtige Produkte für die Herstellung von Bomben produziert: Nitrate und Phosphate. Die Chemieindustrie konzentrierte sich auf die Herstellung dieser Stoffe. In Deutschland, in Japan und in den USA. Am Ende des Krieges saßen die Konzerne auf einem riesigen Vorrat an Phosphaten und Nitraten und wussten nichts damit anzufangen. Also begann man diese Produkte als Düngemittel einzusetzen. Sprecherin: Mit Chemikalien die für Bomben gemacht waren, wurden nun die Nahrung der Menschen gedüngt. Aber Weizen und Reis z. B. schlugen nicht darauf an ... die ersten zwergwüchsigen Weizensorten wurden von einem mexikanischen Forschungszentrum für Mais und Weizenveredelung entwickelt, finanziert von der Rockefeller-Stiftung. Geleitet hat das Programm Norman Borlaug, der 1970 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Dort entstanden Sorten wie Sonora 64, die genetische Basis für alle weiteren Zuchtvarianten. Das alles war möglich, weil nach dem Krieg nicht nur chemische Düngemittel, sondern auch Spritzmittel entwickelt wurden, die es vorher nicht gab. Diese neuen zwergwüchsigen Sorten waren weniger resistent. Deswegen musste man sie nicht nur düngen, sondern auch gegen Insekten- und Krankheitsbefall schützen. Mit der Grünen Revolution in den 60-Jahren wurde die Landwirtschaft industrialisiert. Zum ersten Mal werden Maschinen und Chemikalien eingesetzt. **Gluten, der Feind in deinem Brot** - Verfügbar bis 12/05/2021 [arte.tv](https://www.arte.tv) abgerufen am 23.01.2023 auf [YouTube.de](https://www.YouTube.de)

<sup>42</sup> Selbstwirksamkeit versus Selbststeuerung, Selbstkontrolle und Selbstbeherrschung – **Krankheit und Heilung** → [Fußnote 7](#) und ihre [Erläuterung](#) | [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de) | [2. März 2016](#) & ... Die Pharmalobby ist mittlerweile bis in die Hochschulen vorgedrungen, wo nach dem DSM unterrichtet wird oder Pharmaunternehmen die Kurse gleich selbst anbieten, während die Methoden der klassischen psychiatrischen Differenzialdiagnostik immer mehr vernachlässigt werden. ... Der Fluch der Psychopharmaka – **Für alles eine Pille** | Edition Le Monde diplomatique 2022 N° 30 Ware Weltgesundheit & ... Während der Fokus der Ursachenforschung auf genetische und biochemische Aspekte liegt, werden giftige Stoffe und hormonell wirksame Substanzen weitgehend vernachlässigt. ... **Brustkrebs und Umwelteinflüsse** – Heilen ist gut, vermeiden ist besser! München, Berlin März 2011 WECF e. V. Deutschland und AKF. E. V.

<sup>43</sup> **Krankheit und Heilung** [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de) Publiziert am [2. März 2016](#) von [Michael Bernhard](#)

<sup>44</sup> Der Weltagrarbericht hat klar aufgezeigt, dass wir die Welt nur mit einer Landwirtschaft ernähren können, die regional und kleinbäuerlich oder mittelständisch geprägt ist. Wir müssen hin zur sogenannten Ernährungssouveränität, ... **Die Erde im Griff des Anthropozän** - Harald Lesch & Klaus Kamphausen

<sup>45</sup> „Uns Menschen kann es nur auf einem gesunden Planeten mit einer gesunden Tier- und Pflanzenwelt wirklich gut gehen“ sagte Bundeskanzlerin Merkel [Ende September 2020] beim One Planet Summit for Biodiversity - dem Gipfel für biologischen Vielfalt. Was unternimmt die Weltgemeinschaft für den Schutz der bedrohten Natur? Was hat Naturschutz mit dem Schutz vor Krankheitserregern zu tun? ... **Menschen brauchen eine gesunde Natur** [bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de)

<sup>46</sup> Dauerstress, Medikamente, etwa Antibiotika oder eine einseitige Ernährung setzten den „guten“ Bakterien zu und bringen das Ökosystem im Bauch aus der Balance. Mögliche Folgen sind ... auch häufige Infekte. ... Die Zufuhr bestimmter lebender Bakterienstämme (Probiotika) kann wiederum die Häufigkeit akuter Atemwegsinfektionen senken ... Demnach kann das Zusammenspiel bestimmter Bakterienstämme die Immunantwort bei viralen Infektionen stärken, entzündungshemmend wirken und dafür sorgen, dass mehr Antikörper gebildet werden. Diese an Covid-Patienten durchgeführte Studie kann man als Beleg dafür werten, dass das Mikrobiom unser Immunsystem beeinflusst. **Schutz für die Lunge** - Denn der Darm steht nicht nur mit Gehirn und Nervensystem im Austausch, sondern auch mit der Lunge. ... Studie in Zusammenarbeit mit dem internationalen wissenschaftlichen Rat für Probiotika HÖRZU 42 | 15.10.2021 S. 40/41 Hinweis darauf, dass eine intaktes Mikrobiom der Schleimhäute eine sehr wirksame Immunantwort erzeugt, ist auch Parodontitis: ... Covid-19-Erkrankte mit Parodontitis 3,5 Mal häufiger auf der Intensivstation als Betroffene mit intakter Mundflora. Sie mussten 4,5 Mal häufiger beatmet werden und verstarben sogar neunmal häufiger. ... | Stiftung Warentest – Februar 2022

<sup>47</sup> ... Besonders empfindlich reagieren Kinder auf die Luftverschmutzung, wie nun die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in einer [Studie](#) berichtet. Giftstoffe in der Luft erhöhen demnach vor allem das Risiko für akute Infektionen der unteren Atemwege. ... Besonders besorgniserregend sei, dass Kinder bereits vor der Geburt durch Luftverschmutzung für ihr Leben geprägt werden können. Winzige Partikel von Schadstoffen aus der Luft können über die Plazenta der Mutter den Säugling erreichen. Das kann die DNA des ungeborenen Kindes schädigen, das Wachstum und den Aufbau eines robusten Immunsystems stören. Die Kinder können dadurch besonders anfällig für [Allergien](#) und Asthma sein. Schwangere, die einer starken Luftverschmutzung ausgesetzt sind, haben zudem häufiger Frühgeburten. ... Kinder reagieren besonders stark auf Luftverschmutzung, da sie schneller atmen als Erwachsene. Dadurch nehmen sie insgesamt mehr Luft auf. Zudem sind sie kleiner und dadurch näher am Boden. Dort ist vor allem in Städten die Schadstoffkonzentration wegen der Abgase aus dem Verkehr erhöht. ... **Wie Feinstaub und Giftstoffe in der Luft Kinder töten** 29.10.2080 [welt.de](#) Von Lena Wrba

<sup>48</sup> Zudem hat man herausgefunden, dass eigentlich harmlose Pollen aufgrund der hohen Ozonbelastung und Luftverschmutzung immer aggressiver werden: Das fördert die Entwicklung von Allergien zusätzlich. **„Was lindert Heuschnupfen?“** HÖRZU 4.3.'22

<sup>49</sup> „Woran liegt es, dass eine vergleichsweise seltene Erkrankung wie Zöliakie binnen weniger Jahre zu einer Art Volkskrankheit geworden zu sein scheint? Denn tatsächlich klagen immer mehr Betroffene nach dem Verzehr von Getreideprodukten über Verdauungsbeschwerden. Ist das Gluten verantwortlich oder etwa eine globalisierte, nur am Profit orientierte Landwirtschaft?“ Giovanni Dinelli Full Professor Department of Agricultural and Food Sciences Università di Bologna - Min 16:00 ... *Nitrate und Phosphate aus dem Bombenbau nach dem Krieg für Düngemittel*. ... Min 42:00 „Deutschland begnügt sich damit von der Sekation abzuraten. Die Angaben dazu sind undurchsichtig als würden sie mit Absicht verschleiert werden.“ 43:00 „Den Landwirten wurde immer wieder eingepflegt, Glyphosat stelle kein Risiko dar“ 43:00 „Wenn sich durch den Lebensstil die Zusammensetzung und Funktion des Microbioms zum negativen verändert, sinkt die Toleranzschwelle, was zur Zöliakie führt. Nur das erklärt, warum Menschen Gluten 50 Jahre lang problemlos vertragen und dann plötzlich allergisch reagieren. ... Wir gestalten unsere Umwelt ganz anderes als von der Evolution vorgesehen. Doch wir sind Teil eines ewigen Kreislaufs und alle was im Boden, im Wasser und in der Luft vorkommt, landet irgendwann in unserem Körper und beeinflusst unser Microbiom. Warum überrascht uns diese Epidemiewelle? Ich wäre überrascht, wenn es keine gäbe. 45:00 Glyphosat schädigt unser Microbiom. Glyphosat ist ein Breitbandantibiotikum. 46:00 Unsere Lebensmittel sind vergiftet und wir essen sie. Dadurch reduziert sich die Bakterienvielfalt unsere Microbioms soweit, dass sich eines schönen Tages irgendein Organ nicht mehr so funktioniert wie es soll und wir chronisch krank werden. 53:00 „Die EU-Richtlinien machen den Bock zum Gärtner. Da überrascht es kaum, dass sich Glutensensivitäten und andere chronische Autoimmunkrankheiten epidemieartig ausbreiten.“ 59:00 Es werden immer mehr hochverarbeitete Lebensmittel konsumiert, die mit allen möglichen Zutaten kombiniert und angereichert werden. 01:15 Nahrung kann Medizin sein. Glutenhaltige LM sind nicht von Natur aus schädlich. Sie werden es durch die industrialisierten Landwirtschaftsmethoden und die Großkonzerne, die Kontrollmechanismen sabotieren. **Gluten, der Feind in deinem Brot** - Verfügbar bis 12/05/2021 [arte.tv](#) abgerufen am 23.01.2023 auf [YouTube.de](#)

<sup>50</sup> **Natürliche Immunisierung gegen künstliche Massenimpfung** [fuehlenunddenken.de](#) 8. Nov. 2021

<sup>51</sup> ... In Europa ist es die Landwirtschaft, welche die Luft am meisten verpestet. Vor allem aus der Tierhaltung und über den Einsatz von Düngemitteln gelangten Vorläuferstoffe in die Luft, die zur Bildung von Feinstaub beitragen, schreiben die Wissenschaftler im Fachblatt „Nature“. ... [welt.de](#) **Mehr Tote durch verpestete Luft als durch Unfälle** 17.09.2015

<sup>52</sup> **Seine, meine oder Eine kurze Geschichte der Menschheit** 2. April 2017 [fuehlenunddenken.de](#)

<sup>53</sup> Brockhaus Enzyklopädie Online – Title: **Naturrecht** (Rechtsphilosophie) Versionsdatum: 2023-01-01 [brockhaus.de](#) & Nathan: *Durch ein geringes Wunder / War meine Recha nicht zu retten? Gott! Nathan der Weise* – G. E. Lessing

<sup>54</sup> *Schwarze Löcher sind nicht nur Materie verschlingende Schwerkraftmonster, sie haben sehr wahrscheinlich auch die Grundlagen für Leben geschaffen – und das bereits vor über zehn Milliarden Jahren. Mit ihren Jets verteilten sie lebensnotwendige Elemente gleichmäßig im gesamten All. Es mehren sich die Beweise: Ohne Schwarze Löcher wären in den Galaxien keine lebensfreundlichen Zonen entstanden – Immer mehr deutet darauf hin, dass Schwarze Löcher die Bedingungen für Leben geschaffen haben ... Es gibt Hunderte Milliarden Galaxien im All und im Zentrum der meisten wird ein supermassereiches Schwarzes Loch vermutet. Sie wirken überall im Kosmos. Je weiter die Forscher zurück in die Vergangenheit blicken, umso größere Schwarze Löcher entdecken sie – Objekte mit Milliarden Sonnenmassen und enormen Jets, die viele Lichtjahre weit ins All strahlen. Mit diesen Jets haben Schwarze Löcher einst die Grundlagen für Leben geschaffen, behauptet die Astrophysikerin Aurora Simionescu, die am SRON Netherlands Institute for Space Research in Utrecht forscht. Sie hatte die Verteilung lebenswichtiger Elemente an unterschiedlichen Orten im Weltraum untersucht. Dabei stellte sie fest, dass diese Elemente überall vorhanden sind: Ob in Millionen Lichtjahren entfernten Galaxien, im leeren Weltraum zwischen den Sternensinseln oder in unserem heimischen Sonnensystem - überall im Kosmos lagen die lebenswichtigen Elemente im gleichen Mengenverhältnis vor. Es musste eine kosmische Kraft existieren, die die Elemente weit im All verteilte. Volker Springel vom Max-Planck-Institut für Astrophysik in Garching simulierte mit Supercomputern, wie diese Durchmischung des Alls mit den Elementen des Lebens stattfand. Aber Schwarze Löcher sorgen auch für stabile Galaxien mit lebensfreundlichen Regionen. Ohne das Schwarze Loch im Zentrum unserer eigenen Galaxie wäre auch das Leben auf der Erde nie entstanden. ... – **Leben aus dem All** – Schwarze Löcher – Verfügbar bis 21/07/2022 [arte.tv](#)*

<sup>55</sup> *Im Kosmos hängt alles zusammen, schwarze Löcher, das Leben, magnetische Felder, Sterne, alles hängt im Kosmos immer irgendwie zusammen. Prof. Dr. Volker Springel vom Max-Planck-Institut für Astrophysik in Garching – **Leben aus dem All** – Schwarze Löcher – Verfügbar bis 21/07/2022 [arte.tv](#)*

<sup>56</sup> Was wir aber sehen ist, dass die Entstehung [von Leben] eigentlich unter relativ vielen und relativ einfachen Bedingungen möglich ist. So wie ein Naturgesetz, also wie ein Ball durch Gravitation immer nach unten fällt. Prof. Dr. Thomas Carell von der Ludwig-Maximilians-Universität in München & 43:00 Ist die Entstehung des Lebens nicht an unseren Planeten gebunden, sondern eine kosmische Selbstverständlichkeit? **Leben aus dem All – Was brachten Meteoriten auf die Erde?** Verfügbar bis 21/07/2022 [arte.tv](https://www.arte.tv)

<sup>57</sup> ... Unser Gehirn ist ein Supercomputer mit einer unvorstellbaren Speicherkapazität: Anzahl der Elementarteilchen im Universum: 10 hoch 79. Anzahl der Wahrnehmungs- und Bedeutungsinhalte, die das menschliche Gehirn speichern kann: 10 hoch 150. – Stand: 04.08.2015 [daserste.de](https://www.daserste.de) **Welt in Zahlen – Das Gehirn** Autor: Frank Bäumer

<sup>58</sup> **Krankheit und Heilung** 2. März 2016 → [Erläuterung](https://www.erlaeuterung.de) bzw. [Fußnote 10 – fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de) & **Gutes Virus** – ... Noch steckt ihre Erforschung am Anfang. Aber es zeichnet sich ab, dass ihr Treiben immense Auswirkungen auf die Erde hat, bei Genpools, Klima und Nährstoffkreisläufen. ... jedes Mal, wenn ein Virus seine DNA in einen anderen Organismus schleust, können sich Gene vermischen und damit die Evolution vorantreiben. ... Die Meeresviren beeinflussen indirekt sogar das Wetter und das weltweite Klima. Wissenschaftler gehen davon aus, dass Viren auch ein wichtiger Bestandteil der biologischen Kohlenstoffpumpe im Meer sind, die dem Klimawandel entgegenwirken. ... No. 144 **mare** Februar/März 2021

<sup>59</sup> ... der jüngere Wolf bietet die verwundbarste Stelle seines Körpers ... der überlegene Wolf beißt aber in dieser Situation sicher nicht zu. Man sieht ihm an, dass er es eigentlich gern möchte, aber einfach nicht kann! ... S. 153 **Moral und Waffen – Er redete mit dem Vieh, den Vögeln und den Fischen** – 47. Auflage 2017 Konrad Lorenz – dtv

<sup>60</sup> Neuerdings zeigen Naturdokus nicht mehr nur den blutigen Kampf ums Überleben, sondern immer öfter die Zusammenarbeit der Spezies. Dem entspricht ein gesellschaftlicher Wandel: An die Stelle der Rede von konkurrierenden Individuen tritt die von wechselseitiger Verbundenheit. Mit welchen Folgen? – Das Bild der Natur, das uns Tierdokumentationen vermitteln, hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Eindrücklich zeigt sich das etwa in „**Kalahari – Gesetz der Wildnis: Gemeinschaften**“ (derzeit in der 3Sat-Mediathek zu sehen). In der unwirtlichen Wüste, so die These des Films, ist Überleben nur durch Bündnisse „zwischen verschiedenen Arten, Großen und Kleinen, Starken und Schwachen“ möglich. Die gezeigten Beispiele artenübergreifender Zusammenarbeit beeindrucken: Kaptriele beschützen die Eier von Krokodilen vor Waranen, Zebramangusten entlausen Warzenschweine, Trauerdrongos warnen Erdmännchen vor Greifvögeln. ... **Abschied vom Einzelkämpfer** [philomag.de](https://www.philomag.de) 20. Dezember 2022 & Min 18:00 ... vielleicht eine Geste der Solidarität? Jedenfalls beginnt hier eine Kette von Kooperationen, von der alle profitieren. ... **Kalahari – Gesetz der Wildnis: Gemeinschaften** Die Kalahari ist ein unbarmherziger Lebensraum mit knappen Ressourcen. Und doch findet sich dort eine enorme Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Welche Strategien sichern ihr Überleben? [3sat.de](https://www.3sat.de) bis 30.11.2023

<sup>61</sup> Min 0:00 **Unser Sonnensystem ist etwas besonderes. Es unterscheidet sich von allen Sonnensystemen, die wir in der Galaxie entdecken. ... Sind tote Planeten der Schlüssel dafür, dass es Leben auf der Erde gibt?** Min 1:00 **Astronomen haben bisher über 2.600 Planetensysteme entdeckt. Aber keines ist so wie unsere Heimat.** Min 19:00 „Es ist durchaus möglich, dass nur auf Planeten der zweiten Generation Leben entstehen konnte.“ **Ist unser Planet vielleicht außergewöhnlicher als wir dachten?** Dr. Konstantin Batygin, Professor of Planetary Science: „Wie besonders ist die Erde im Kosmos? Wir wissen es nicht. Aber einiges deutet darauf hin, dass Planeten wie die Erde selten sind. Wir sollten unseren Planeten wirklich schützen.“ **Das Universum: Die Geheimnisse des Sonnensystems** – Eine Reise durch Raum und Zeit [zdf.de](https://www.zdf.de) 02.10.2022 Video verfügbar bis 30.09.2026

<sup>62</sup> ... noch toter als tot. ... Cervantes – **Don Quijote** – ... Novelle vom „Maßlos Wissbegierigen“ dtv 2016 S. 361 & [31]

<sup>63</sup> Vergl. a.: Ich denke, dass die Entdeckung eines Planeten mit Leben nicht einfach sein wird. Es wird schwierig zu sagen, es ist dieser Planet, wir sind sicher. ... Wir werden denken; ist das das Leben? Ist es der Planet mit dieser Atmosphäre? Das wirft moralische Fragen auf. Es wirft Fragen über unsere Rolle als Spezies und über den Sinn des Lebens auf. All diese Fragen sind berechtigt. Die Wissenschaft wird diese Fragen nicht beantworten, aber sie wird sie anregen. Physik-Nobelpreisträger Prof. Didier Queloz **Leben aus dem All – Exoplaneten** verfügbar vom 17/01/2023 bis 04/08/2023 [arte.tv](https://www.arte.tv)

<sup>64</sup> Grundgesetz **Präambel**: Im Bewusstsein der Verantwortung vor Gott und den Menschen, ...

<sup>65</sup> **Klage gegen den Braunkohletagebau Garzweiler** 24. Januar 2014 [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de) & **Für die Grundrechte einer wehrlosen Mehrheit von Menschen** 16. Dezember 2012 [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de)

<sup>66</sup> KARLOS ... Wie schön ist es und herrlich, Hand in Hand / Mit einem teuern, vielgeliebten Sohn / Der Jugend Rosenbahn zurückzueilen, / Des Lebens Traum noch einmal durchzuträumen! / Wie groß und süß, in seines Kindes Tugend / Unsterblich, unvergänglich fortzudauern, / Wohlthätig für Jahrhunderte! – Wie schön, / Zu pflanzen, was ein lieber Sohn einst erntet, / Zu sammeln, was ihm wuchern wird, zu ahnen, / Wie hoch sein Dank einst flammen wird! – Mein Vater, / Von diesem Erdenparadiese schwiegen / Sehr weislich Ihre Mönche. **Don Karlos** – Friedrich Schiller & ... Wir wollen hier auf Erden schon / Das Himmelreich errichten. ... **Deutschland. Ein Wintermärchen** – Heinrich Heine & Binneralpe 2016 Was mir im Käsekeller so durch den Kopf geht [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de) 18. Juni 2016 **Der hohle Krieg oder die Fülle des Friedens** – Sinnliche Endlosigkeit oder endlose Zerstörung ... [fuehlenunddenken.de](https://www.fuehlenunddenken.de) 27. Januar 2015

<sup>67</sup> MARQUIS. ... Den Künstler wird man nicht gewahr, bescheiden / Verhüllt er sich in ewige Gesetze; / Die sieht der Freigeist, doch nicht ihn. Wozu / Ein Gott? sagt er; die Welt ist sich genug. / Und keines Christen Andacht hat ihn mehr / Als dieses Freigeists Lästerung gepriesen. S. 126 **Don Karlos** – Friedrich Schiller – Reclam XL | Text und Kontext 2015, 2022